

8. Trierer Symposium

Digitales Geld, 20. - 21.06.2002

**"Die Macht der Standards - Voraussetzungen / Anforderungen
für ein marktdurchdringendes Bezahlverfahren"**

Hermann Seiler

21.06.2002 von 09.00 bis 09.30 Uhr

Deutsche Bank 

**At some point in time, money will be a
piece of code travelling in a smart
network with the speed of light**

Walter Wriston

Deutsche Bank 

Bezahlverfahren - Strukturen Die 4 Charakteristika

- Ökonomische Basis
- Bankenfunktion
- Risiko
- Prozeß

Zahlungen - Ökonomische Basis

- Kommerzielle Transaktion
 - Gütertausch und Geldtausch
 - Käufer / Verkäufer und Zahler / Zahlungsempfänger
 - Geldlieferung und Produktlieferung
- Transfer Transaktion
 - Nur Geldtausch
 - Nur Zahler / Zahlungsempfänger
 - Nur Geldlieferung

Bezahlverfahren - Bankenfunktion

- „Bezahlen heißt: Geld bewegen“

- Gelddefinition: Allgemein wird heute der Geldbegriff von den „Geldfunktionen“ her bestimmt. Die Definition umfaßt 3 Funktionen:
 - Tauschmittel
 - Wertaufbewahrung
 - Recheneinheit

Bezahlverfahren - Bankenfunktion

- Definitionen des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen (BAKred):
 - Finanztransfersgeschäft

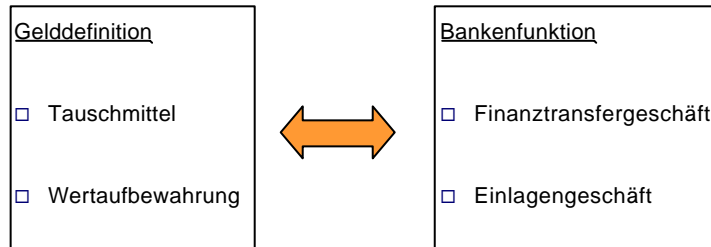
Die Besorgung von Zahlungsaufträgen (Finanztransfersgeschäft) zählt seit dem 1. Januar 1998 zu den sog. Finanzdienstleistungen (§ 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 6 des Gesetzes über das Kreditwesen - KWG -):

 1. Die Entgegennahme von Bargeld, dessen physischer Transport, ggf. auch in anderen Stückelungen und Währungen, und Übergabe an den Empfänger in bar.
 2. Die Entgegennahme von Bargeld und die in der Regel taggleiche Auszahlung der entsprechenden Summe an den Empfänger in bar unter Nutzung eines eigenen Kommunikations-, Transfer- und Clearingnetzes.
 3. Die Entgegennahme von Bar- oder Buchgeld oder Schecks und Auszahlung des Gegenwertes in bar an den Empfänger.
 4. Die Entgegennahme von Bar- oder Buchgeld oder Schecks und anschließender Transfer über Konten des Dienstleisters auf ein Konto des Empfängers.
 - Einlagengeschäft

singemäß zu KWG ist darunter „... die Annahme fremder oder anderer rückzahlbarer Gelder als Einlagen ohne Rücksicht darauf, ob Zinsen vergütet werden.“ zu verstehen.

Bezahlverfahren - Bankenfunktion

Unmittelbarer Zusammenhang
zwischen Gelddefinition und Bankenfunktion

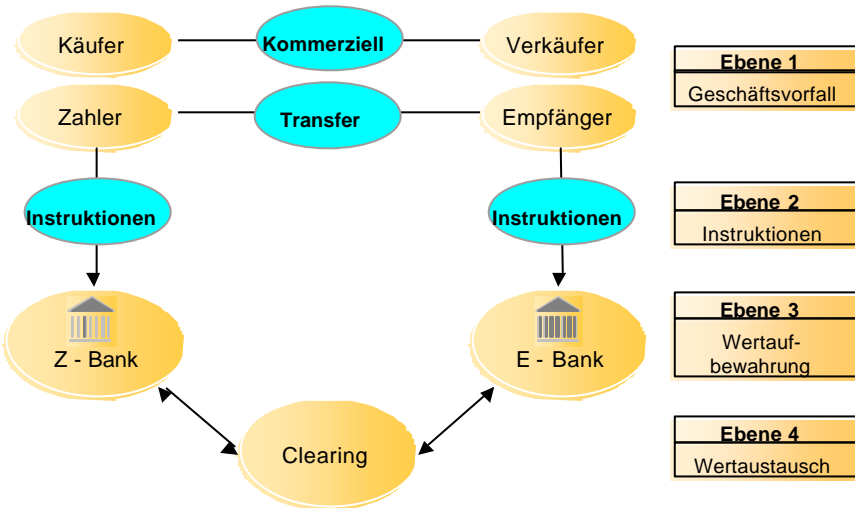


Bezahlvorgänge müssen letztendlich immer über
Finanzorganisationen abgewickelt werden.

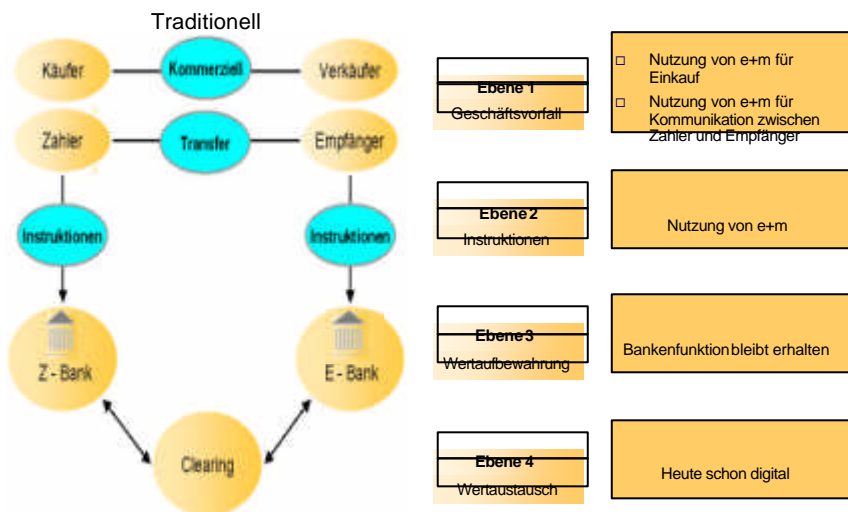
Zahlungen - Strukturen: Risiken

- Physisch
 - Bargeld
 - Zug um Zug
 - kein Risiko
- Elektronisch
 - Prepaid: Geldkarte, CallingCard
 - Postpaid: Überweisungen, Lastschriften, Kreditkarte
 - Risiko
- E - Payments?
- Digitales Geld?

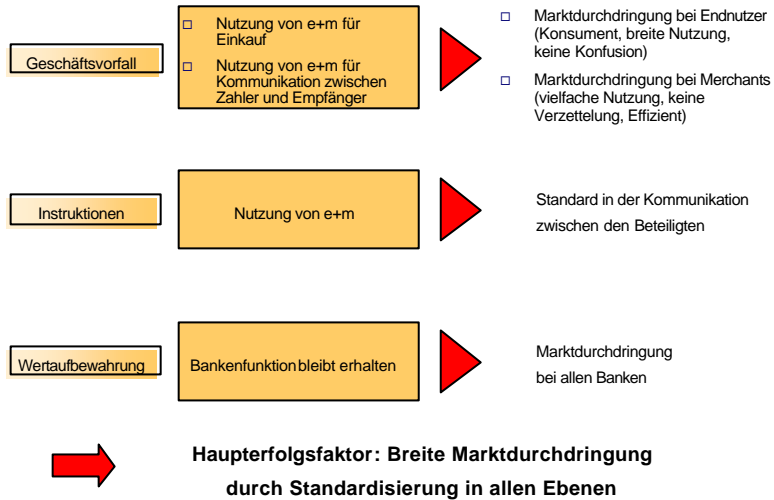
Bezahlverfahren - Strukturen Der Prozeß - Traditionelle Bezahlverfahren



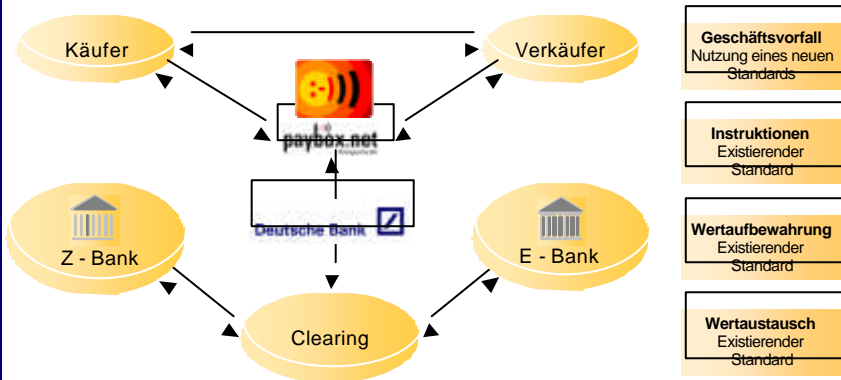
Bezahlverfahren - Strukturen Der Prozeß - Auswirkungen durch e+m



Anforderungen an Bezahlverfahren Erfolgsfaktoren



Beispiel Paybox - Funktionsweise



Basics:

- neue Kommunikationsmöglichkeiten
- Das Handy - spontan, komfortabel, persönlich, einfach, überall, immer
- e- und m-Commerce - medienadäquate Zahlungsmittel essentiell

Ablauf:

- Käufer wählt „Bezahlverfahren Paybox“
- Paybox verbindet Partner und übernimmt Authentifizierung und Autorisierung
- Paybox sendet Instruktion an Plattform für Finanztransaktionen (hier: Deutsche Bank)
- Deutsche Bank regelt den Zahlungsverkehr

Beispiel Paybox - Mobil, Online, Offline Flexible Lösung für alle Zahlungssituationen



Online Shopping



Bankkonto zu Bankkonto



Mobile Dienstleistungen
(Taxi, Hotel, Prepaidkarte)



Person-to-person



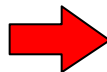
POS - Zahlung



Automaten - Zahlung

Paybox heute

- Über 750.000 registrierte Paybox-Nutzer
- Über 10.000 Akzeptanzstellen
- Deutschland, Österreich, Spanien, Schweden, Großbritannien
- Neue Produkt- und Partnerinitiativen



mit weiteren Partnern auf dem besten Weg zum internationalen Industriestandard für mobiles Bezahlen

Kontakt: hermann.seiler@db.com

Leading to results.

Deutsche Bank 